

Protokoll

**der Vollversammlung der ländlichen Reiter und Fahrer – Tirol
vom 10. März 2017, 19.30 Uhr,
beim Hauserwirt in Münster**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der Vollversammlung vom 17. März 2016
3. Vorstellung der neuen Mitgliedsvereine
4. Bericht des Obmannes und der einzelnen Vorstandsmitglieder über die Aktivitäten 2016 und Vorschau auf 2017
5. Projektvorstellung „Sport und Zucht“
6. Kassenbericht 2016
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Allfälliges
10. Kurzansprachen geladener Gäste

Obmann Lois Kaltenböck begrüßt um 19.45 Uhr die Mitglieder der Vollversammlung, sozusagen den „harten Kern“ bei den Tiroler Ländlichen, besonders aber Lothar Zebisch und Christoph Wörgötter.

Entschuldigt sind: Ulli Sparber (vertreten durch Markus Oppeneiger), Inge Kogler (vertreten durch Johann Schrof), Sabine Stöckl (wg. OP), Magdalena Hell (vertreten durch Lois Kaltenböck) und Robert Wackerle.

Entschuldigt haben sich die Ehrengäste Präs. Klaus Haim (wegen einer Beerdigung) und Obmann Christian Wild.

Besonders begrüßt wurden die vier Vertreter des RFV Kirchberg, die sich sogar schriftlich angemeldet hatten.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Obmann ersucht die Vollversammlung, auf die Verlesung des Protokolls von 2016 verzichten zu dürfen – einstimmig angenommen.

Neue Vereine bei den Ländlichen

Campagnereiter-Gesellschaft Tirol, Igls

Eventing Team Tirol, Ebbs

Reitsportanlage St. Leonhard, Kundl

Reit- und Fahrverein Strasserwirt, St. Ulrich a.P.

Reitsportverein Gut Eichelwang, Ebbs

Dr. Rolf Kapferer

Magdalena Hell

Stall Burger-Wachs

Christoph Nothegger

Angela Hergeth

In Tirol sind mit **Stand März 2017** 42 Vereine mit 2060 Mitgliedern bei den Ländlichen. Das ergibt einen Zuwachs von 6 Vereinen und 280 Mitgliedern seit 2015. Mit diesen Vereinen und der aktiven Mitarbeit durch Christoph Wörgötter werden wir weitere ReiterInnen mit Wbl.-A-Pferden zur Verfügung haben.

Die Entwicklung der Vereine und Mitglieder in Österreich seit 2007 wird am Schluss der Vollversammlung in Form einer Tabelle mit Beamer gezeigt.

Bericht des Obmannes über 2016/17

in Form eines Auszuges aus den Protokollen der entsprechenden Sitzungen.

Am 14. Jänner 2016 haben wir im Vorstand über die 1. TM Ländliche in Telfs und die 1. BM Reiten/Fahren in Ebbs diskutiert und die Durchführung und viele Details zur Organisation beschlossen.

Julia Tiefenthaler wird für den Bereich „Brauchtum mit dem Pferd“ in den Vorstand kooptiert und wird damit erste Kulturreferentin in Tirol .

Ein Anliegen war und ist mir der Working Hunter, kombiniert mit Vierkampf, weil es sich dabei um reine Nachwuchsarbeit handelt. Auch für diese Sportarten wurde bei dieser Sitzung der Plan für 2016 gefasst. *Ausführende sind Robert Wackerle und Julia Bauer.*

Claudia Schatzlmair legt die Ausschreibung „Beste Ländliche 2016“ mit den entsprechenden Turnierterminen in Form eines Flyers vor.

Am 27. Jänner 2016 folgt eine Sitzung in Stadl-Paura mit dem Schwerpunkt „Zucht und Sport“. Es gab zahlreiche konstruktive Vorschläge aus den Bundesländern, wie man den Absatz österreichischer Pferde fördern kann. Tenor war jedoch, dass die Ländervertreter ankündigten, bei gesamtösterreichischen Veranstaltungen ihre Aktivitäten in den Bundesländern entsprechend zu reduzieren. *Leider gab es damals – wie bei einer Regierungssitzung – keine Einigung.* Zumindest fand der Vorschlag von Paul Kendlbacher Gehör, im Zuge des Warmblut-Championats eine BM Dressur und Springen Warmblut zu veranstalten, was ja nun weiter ausgebaut werden soll.

22. Juni 2016, Diskussion über die Befüllung der neuen Homepage der Ländlichen. Claudia Schatzlmair hat die Wartung der HP erfolgreich übernommen und zeigt auf dem Laptop die ersten Ergebnisse. Die Verbesserungsvorschläge von Claudia in Stadl-Paura sind alle auf fruchtbaren Boden gefallen. Für ihren Einsatz erhält Claudia den Beifall des Vorstandes.

Marina liefert einen Finanz-Zwischenbericht, aus dem die Finanzierung der Bundesmeisterschaften entwickelt wird.

Christoph Griesser informiert über die BM Reiten und Fahren – Haflinger in Ebbs, die ein voller Erfolg war. Eine Nachfolgeveranstaltung wird es 2018 in Kärnten geben.

Julia Tiefenthaler berichtet über die Planungen zum Pferdeherbst in Mils.

Inge Kogler informiert über das Jubiläumsturnier 50 Jahre RG Hopfgarten und einem VS-Cup für Noriker, der aus 10 VS-Turnieren in Österreich gewertet wird.

Magdalena Hell und Monika Happ geben ihrer Freude über das Ergebnis der BM Ebbs Ausdruck. Fahrer und Reiter waren ein tolles Team mit sehr gutem Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.

Sabine Stöckl und Claudia Schatzlmair freuen sich schon auf die 1. TM Ländliche 2016 in Telfs und berichten über ihre Vorstellungen von Organisation und Ablauf.

Robert Wackerle berichtet über die anstehende BM VS in Stadl-Paura, sowie die VS-Turniere in der Leutasch und in Hopfgarten.

Nach einem Lokalausweis beim Hauserwirt folgt der Beschluss, den Festabend Beste Ländliche 2016 am 28. Oktober in Münster abzuhalten.

Die 1. Tiroler Ländliche Meisterschaft in Telfs in Dressur und Springen war ein voller Erfolg. Die Sieger und Platzierten in den Klassen A und L hatten große Freude mit den grünen Schärpen und Rosetten, die von uns vergeben wurden.

Vorstandssitzung am 3. Oktober 2016 beim Hauserwirt:

Diskussion über Ablauf der 1. Ländl. TM in Telfs.

Beschlussfassung über den Ablauf des Festabends.

Alle Vorstandsmitglieder werden mit fixen Aufgaben zum Festabend, angefangen von den Einladungen der Ehrengäste und Sportler, bis zur Durchführung und aktiven Mitarbeit, betraut.

Es herrscht große Begeisterung. Das Ergebnis ist eine komplette Regieliste.

Und wieder erhält Claudia Schatzlmair Beifall des Vorstandes, diesmal wegen der Requirierung der vielen Sachpreise.

Lois Kaltenböck berichtet über seine Bemühungen, von der Kulturabteilung des Landes eine Förderung für die Brauchtumsaktivitäten zu erlangen. Wie sich einige Wochen später herausstellt, leider ohne Ergebnis. Die zuständigen Beamten sind der Meinung, dass unsere Brauchtumsveranstaltungen keinen kulturellen, sondern rein wirtschaftlichen Hintergrund haben und somit wird das Ansuchen abgelehnt.

Vorstandssitzung am 15. Dezember 2016:

Die Referenten berichten über 2017.

Inge Kogler und Maggi Hell informieren über ihre Spartenitzungen

Fixierung des Termins für diese Vollversammlung.

Durchführungsbestimmungen für die 2. Ländliche TM 2017 in Telfs mit Mannschaftsbewerb.

- Festsetzung der Ehrenpreise
- Ablauf der Siegerehrung
- Programm des Warmblut-Zuchtverbandes

Claudia Schatzlmair informiert über Änderungen im Cup Beste Ländliche 2017 und wird sich um die entsprechenden Turniere kümmern.

Die **Vertreter der Tiroler Warmblut-Pferdezucht** werden in die Vorstands-Adressdatei aufgenommen, sodass sie alle Informationen über die Aktivitäten der Tiroler Ländlichen erhalten.

Ich würde mich freuen, wenn die anwesenden Chefs der Haflinger und Norikerzucht heute ebenfalls eine zuständige Person für diesen Bereich nominieren würden.

Julia Tiefenthaler teilt mit, dass sie von Obmann Christian Wild gebeten wurde, diese Funktion zu übernehmen. Somit ist auch diese Position personell besetzt.

Brigitte hat für 2017 wieder einen **Ländlichen Veranstaltungskalender** entwickelt, der über noch mehr Details informieren wird wie bisher.

Danke an Brigitte für ihren Einsatz **an meiner und unserer Seite.**

Es gäbe noch über viele Aktivitäten zu berichten, die von unseren umtriebigen Vorstandsmitgliedern im Laufe des Jahres gesetzt werden. Sei es von zu Hause aus oder im Einsatz bei den vielen Pferdesportveranstaltungen.

Ich bedanke mich ausdrücklich über die ganz tolle Zusammenarbeit.

Nachdem ich mich schön langsam dem Ende meiner Laufzeit nähere darf ich mit Stolz feststellen: „Mit diesem schlagkräftigen Team ist mir nicht bange um die Zukunft der Ländlichen Reiter und Fahrer in Tirol. Das Team „gibt ständig Laut“, wie man es so trefflich in der Jägersprache formuliert.

Projektvorstellung „Sport und Zucht“ durch Lois Kaltenböck

Schon lange ist es ein **Anliegen der Ländlichen**, die Zucht zum Sport bzw. umgekehrt zu bringen.

Ein wesentliches Element im **Leitbild der Ländlichen aus dem Jahr 2011**, entwickelt in Ramsau am Dachstein, ist unter Anderem:

- Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit den Pferdesportverbänden
- Erhalt und Pflege von Brauchtum und Kultur rund ums Pferd
- Förderung des Mannschaftsgedankens
- **Dokumentation der sportlichen Qualitäten in Österreich gezogener Pferde (insbesondere Warmblut, Haflinger und Noriker) im Rahmen der Landes- und Bundesmeisterschaften**
- **Intensive Zusammenarbeit und gemeinsamer Auftritt von Züchtern, Amateur- und Freizeit-Pferdesportlern**

Immer wieder haben wir – insbesondere bei Bundesmeisterschaften – versucht, in die Meisterschaftsbewerbe auch Zuchtveranstaltungen zu integrieren, meist mit wenig Erfolg. Die Übergabe der von der ZAP finanzierten Geldpreise für erfolgreiche österreichische Pferde ist im Rahmen der Siegerehrungen auch meist untergegangen. Nun ist es mindestens so, dass die erfolgreichen Pferde zumindest fachmännisch vorgestellt werden.

In Tirol gibt es nun schon seit längerer Zeit eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Ländlichen und dem Fohlenhof in Ebbs, die sich in Meisterschaften, Cupveranstaltungen und sogar Bundesmeisterschaften bewährt hat. In Ebbs ist ein Pferdesportzentrum entstanden, das seine positive Wirkung bereits national und – wie zu hoffen ist, bald auch international – entfalten wird. Denken wir nur an eine fruchtbare Zusammenarbeit mit unserem Nachbarland Bayern und den damit verbunden Möglichkeiten der EU-Finanzierung.

Seit dem vergangenen Jahr – und nach den Neuwahlen – ist nun auch der Warmblut-Pferdezuchtverband Tirol mit Obmann Christoph Wörgötter ein wichtiger und wertvoller Partner bei unseren Veranstaltungen. Ein „Ideengeber“, wenn es um die Zusammenarbeit von Sport und Zucht geht.

Zum zweiten Mal werden heuer Tiroler Ländliche Meisterschaften in Dressur und Springen für Haflinger, Noriker und Warmblut ausgetragen und zum ersten Mal versuchen wir, mit gemischten Mannschaften aus allen drei Pferderassen einen neuen Mannschaftsbewerb ins Leben zu rufen, der symbolisch für unsere Zusammenarbeit mit der Zucht ist und der zum Ausdruck bringt, wie wichtig uns ein

vorurteilsloser Zusammenhalt der Pferdesportler mit unterschiedlichen Pferderassen ist.

Beim Dressurturnier mit Tiroler Meisterschaft der Ländlichen am 27. und 28. Mai d.J. wird es ein Schauprogramm der Tiroler Warmblut-Pferdezucht mit einer Materialprüfung für Jungpferde geben.

Auch der Noriker-Zuchtverband Tirol mit Obmann Christian Wild hat sein Interesse angemeldet und wird in Telfs Zuchthengste präsentieren.

Wie weit es für den Haflinger-Pferdezuchtverband Tirol möglich ist, bei Sportveranstaltungen einen Auftritt der Züchter zu organisieren, müssen die Damen und Herren vom Vorstand selbst entscheiden, gibt es doch die klassischen Zuchtveranstaltungen seit jeher am Fohlenhof in Ebbs.

Wir hoffen, mit unseren Aktivitäten der Marktbelegung die Zucht zum Sport und den Sport zur Zucht zu bringen und so die Nachfrage nach heimischen Zuchtprodukten stärken zu können.

Bericht Christoph Wörgötter (Zuchtobmann Wbl):

Die Zusammenarbeit zwischen Zucht und Sport ist sehr wichtig. Bei den Ländlichen in Tirol haben wir dafür offene Ohren gefunden. Ich mache mir gerade einen Überblick über die Geburtenzahlen der letzten fünf Jahre, die beim Wbl. sehr schwach ausfallen.

Präsentation bei Turnieren gemeinsam mit Norikern und Haflingern mit dem Ziel, Wbl. wieder ins Rampenlicht zu bringen. Die Sportreiter sollen wissen, dass es in Tirol passende Pferde gibt. Die Anwesenheit der Züchter ist dabei unbedingt erforderlich.

Bericht Claudia Schatzlmair (Dressur Wbl):

Planung für 2017: Die Bedingungen „Beste Ländliche“ wurden etwas geändert (Startgebühr, Streichresultate). In Dressur A haben sich bisher 6 und in L sind 9 Teilnehmer gemeldet.

Bei der Landesmeisterschaft im Mai werden die Mannschaften aus den drei Pferderassen gelost. Gefördert wird damit das gegenseitige Kennenlernen und ein größeres Interesse der Zuschauer.

Für die BM Dressur in Frohnleiten (Stmk) gibt es 14 Interessierte. Die Tiroler haben schon 2016 mit einem 4. und 6. Platz eine tolle Leistung gezeigt.

Bericht Claudia Waldhart (Springen Wbl.):

„Beste Ländliche“ wurde im Springen auf R1 und R2 erweitert. Bei der Landesmeisterschaft in Telfs starten Mannschaften der drei Rassen und Ponys. Die gemischten Mannschaften versprechen einen guten Start zum Erstversuch. Claudia freut sich über die neuen Vereine, die ihr die Mannschaftsfindung für die BM Springen erleichtern.

Bericht Markus Oppeneiger (Fahren, in Vertretung von Ulli Sparber):

2017 wird es wieder die Tirol-Trophy geben, die TM ist vom 28. - 30. Juli in Seekirchen (S). Markus regt an, in die erfolgreiche BM Reiten und Fahren Haflinger in Zukunft auch die Noriker einzubeziehen. Lois K. sagt zu, bei der kommenden Vorst.Sitzung der Ländlichen in Stadl-Paura diesen Vorschlag einzubringen (der

Vorschlag wurde vom Fahrreferenten Rupert Ganhör und Norikerreferent Paul Kendlbacher gerne angenommen).

Bericht Hansi Schrof (Noriker, in Vertretung von Inge Kogler):

Freut sich auf die gemischten Mannschaften bei der TM in Telfs, die Noriker werden ausschlaggebend für die Anzahl der Mannschaften sein. Hansi spricht ein Lob für den Tschaperhof aus, der nun schon zum 2. Mal die TM in der Vielseitigkeit ausrichtet. Die Noriker halten ihre BM in Springen und Dressur jährlich ab, 2017 in Saalfelden. Abschließend wünscht der Obmann der RG Hopfgarten allen Anwesenden Gesundheit und viel Erfolg.

Bericht Lois Kaltenböck (Haflinger, in Vertretung von Maggi Hell):

Erfolge: Bei der BM 2016 Reiten und Fahren Haflinger in Ebbs Gold und Silber für Tirol, Bronze bei der BM Springen in Stadl-Paura. Die Haflinger-Reiter freuen sich auf die TM in Telfs und ev. auf eine Zuchtpräsentation bei diesem Turnier. Die BM 2017 wird wegen der umfangreichen Umbauarbeiten am Fohlenhof von Ebbs nach Steyr verlegt. Der Termin mit 2./3. September bleibt.

Mit dem „Eventing Team Tirol“ gibt es einen neuen Haflinger-Verein, regelmäßiges Springtraining gab es im Winter mit Harald Riedl.

Bericht Julia Tiefenthaler (Brauchtum mit dem Pferd):

Übers Jahr 2017 gibt es neun Veranstaltungen, aus denen wieder eine „Beste-Wertung“ erfolgen wird, zusätzlich sind noch zwei geplant. Julia regt an, diese Veranstaltungen zu besuchen, denn „die Leute tun sich was an“. Tradition und Kulturgut müssen gepflegt werden. Ärger gab es mit dem ablehnenden Bescheid der Kulturabteilung des Landes Tirol, Brauchtum mit dem Pferd als solches auch offiziell anzuerkennen.

Julia richtet Grüße von Obmann Christian Wild aus, der den Tiroler Ländlichen und besonders Lois Kaltenböck für den Einsatz in Zucht und Sport gratuliert. Die Noriker sollen ja nicht nur gezüchtet, sondern vordringlich im Sport eingesetzt werden. Es gäbe genügend Käufer, aber keine Pferde. Beim Turnier am 13. Mai wird es eine Hengstvorstellung in Telfs geben, am 28. Mai eine Jungstutenvorstellung. Christian Wild lädt für 12. März zur Generalversammlung der Norikerzüchter mit Hengstpräsentation in die Weitau.

Julia lädt alle zum Pferdeherbst Mils (26. – 28. Oktober 2017) herzlich ein.

Julia Tiefenthaler wird von Christian Wild als Verantwortliche für die Norikerzüchter zum Thema „Zucht und Sport“ eingesetzt.

Lothar Zebisch, Vorstandsmitglied des Haflinger-Pferdezuchtverbandes Tirol, auf die Frage von Lois Kaltenböck, was er von der Initiative „Sport und Zucht“ für die Haflinger halte, die ja in Ebbs ihre traditionellen Verkaufsaktivitäten entwickeln: Lothar bedankt sich für die Einladung und betont, dass der Fohlenhof offen für alle Rassen ist. Besonderes Lob spricht er für die BM Reiten und Fahren Haflinger aus, die sowohl organisatorisch als auch vom Ergebnis ein voller Tiroler Erfolg war. „Rassenmischung ist die Zukunft“ betont Lothar Zebisch. Am Fohlenhof gibt es eine Verkaufsplattform, am Pferdemarkt ist großer Aufschwung zu erkennen. 30 Haflinger sollen sogar nach Südkorea gehen. Der vielseitig einsetzbare Haflinger muss allerdings ausgebildet werden, sonst sind die Pferde wertlos.

Die Bundesmeisterschaften bieten mit ihrer Werbe-Plattform für Züchter einen hervorragenden Weg. Leider musste die BM 2017 in Dressur und Springen wegen der Umbauarbeiten von Ebbs an Steyr abgegeben werden. Nach dem Umbau ist der Fohlenhof wieder für alle Pferderassen offen.

Obm. Lois Kaltenböck bedankt sich für die Beiträge und den vorbildlichen Einsatz und die gute Rhetorik seiner Vorstandsmitglieder.

Bericht der Kassierin Marina Schwaiger:

Kassabericht 2016

Saldovortrag per 01.01.2016	338,73	
<hr/>		
Mitgliedsbeiträge	2 870,00	
Förderung	500,00	
Beste Ländliche		1 170,00
MB Ländliche		716,00
Homepage		455,15
Pichl Medaillen		288,78
Vortrag JHV		180,00
Porto		58,48
Sitzung Getränke		90,00
KM-Geld		46,20
Kontoführung + Zahlscheingebühren		56,26
Büromaterial		23,99
Jahresabo "promotion"		14,90
Summe	3 370,00	3 099,76
Saldovortrag	338,73	
	<hr/>	
	3 708,73	3 099,76
Stand per 31.12.2016		608,97
<hr/> <hr/>		

Bericht der Kassenprüfer Julia Bauer und Peter Schorn, der die entschuldigte Mirjam Gapp vertritt:

Alle Belege wurden überprüft, es gab keine Beanstandungen, die Kassa ist vorbildlich geführt. Als relativ hoch wurden die 400.- € für die Erstellung der Homepage der Ländlichen-Österreich mit Selbstverwaltung durch die Landesvereine empfunden. Da es sich aber um eine Einmalzahlung handelt, ist der Betrag zu akzeptieren.

Die Kassenprüfer stellen den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Die **Neuwahl eines Kassenprüfers** war erforderlich, da Mirjam Gapp nicht mehr zur Verfügung steht. Obmann Lois Kaltenböck ersucht Peter Schorn, diese Funktion zu übernehmen. **Peter Schorn** sagt zu und wird **einstimmig zum Kassenprüfer** (neben Julia Bauer) **gewählt**.

Allfälliges:

Entwicklung der Vereine und Mitglieder der Ländlichen

	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		ÖPS
Land	Ver.	Mitgl.	Ver.	Mitgl.	Ver.	Mitgl.	Ver.	Mitgl.	Ver.	Mitgl.	Ver.	Mitgl.	Ver.	Mitgl.	Gesamt
OÖ	69	4.262	71	4.166	73	4.283	74	4.200	74	4.183	76	4.210	82	4.324	8.816
NÖ	155	8.120	155	8.006	147	7.733	153	7.860	167	8.394	155	7.811	161	7.989	15.280
W	28	1.637	29	1.671	35	1.660	34	1.630	36	1.577	36	1.565	37	1.660	1.947
B	33	1.295	48	1.544	49	1.555	53	1.604	50	1.581	51	1.602	50	1.639	2.530
St	187	5.932	192	5.845	193	6.022	195	6.083	190	6.218	193	6.308	194	6.144	7.489
K	90	2.253	84	2.058	83	2.044	78	2.060	78	2.031	85	2.131	92	2.078	3.656
S	81	2.343	84	2.330	86	2.243	86	2.183	81	2.101	81	2.160	83	2.264	2.959
T	37	1.813	35	1.747	35	1.742	36	1.758	36	1.734	36	1.780	40	2.002	3.635
V	2	121	2	125	4	328	4	346	4	329	4	353	4	358	1.625
ges.	682	27.776	700	27.492	705	27.610	713	27.724	716	28.148	717	27.920	743	28.458	47.937
										59 %				59,4%	100 %

Christoph Wörgötter:

Das Thema „Zucht und Sport“ ist bei den Verbänden angekommen, auch der AWÖ-Obmann hat schon reagiert. Es gibt Gespräche mit dem Fohlenhof Ebbs (Robert Mair) wegen eines „Tiroler Pferdetages“ mit Vorstellung der Rassen Warmblut, Haflinger und Noriker.

Christoph Wörgötter gratuliert schließlich den Ländlichen-Tirol zu ihren Erfolgen und zum erfolgreichen Vorstandsteam. Bei der geplanten Vorbesprechung am 7. April zum Ablauf bei den Turnieren in Telfs wird er gerne dabei sein.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, beschließt Obmann Lois Kaltenböck um 21.10 Uhr die Vollversammlung und bedankt sich für den regen Gedankenaustausch.

Gnadenwald, am 20. März 2017

Für das Protokoll:

Lois Kaltenböck, e.h.